

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Spandau

Handlungsfeld	Spandau Lokal - Die lokale Wirtschaft fördern
Aktion	Unterstützung beim Aufbau von lokalen Netzwerken zukunftsfähiger Wirtschaftskluster
Förderzeitraum	01.08.2012 - 31.07.2014
Förderinstrument	WDM

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Klimawerkstatt Spandau (Umsetzung)
Projektziel (Hauptziel)	Aufbau eines Informations-, Kommunikations- und Servicezentrums mit dem Ziel der Aktivierung von Angebot und Nachfrage zur Stärkung des Klimaschutzes im Bezirk durch lokale Netzwerke.
Projektkurzbeschreibung	<p>Das Projekt Klimawerkstatt Spandau will die Empfehlungen der Machbarkeitsstudie 2011/12 umsetzen. Dabei soll eine zentrale Anlaufstelle im Bezirk für Fragen der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit geschaffen werden, die die Bevölkerung über nachhaltiges Bauen und Sanieren informiert.</p> <p>Es haben sich folgende Tätigkeitsfelder herauskristallisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Erweiterung eines Netzwerks von gewerblichen Anbietern aus Spandau im Bereich Klima schonender Dienstleistungen (Maßnahmen zur Erhöhung der gebäudegebundenen Energieeffizienz und solche zur Verbesserung des Lokalklimas); - Impulse zur Aktivierung der Nachfrage nach diesen Dienstleistungen; - Schaffung eines wirtschaftlich tragfähigen Informations- und Servicezentrums.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Bezirksamt Spandau von Berlin, Fachbereich Umwelt, Carl-Schurz-Str. 2-6, 13597 Berlin, Frau Dr. Niemeitz, Tel. 90279 3258, Fax: 90279 3388 E-Mail: umwelt@ba-spandau.berlin.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Stärkung der örtlichen Wirtschaft</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Die Initiierung von zwei EnergieEffizienztafeln bei kleinen und mittelständischen Unternehmen zur Senkung des Primärenergieverbrauchs; Einrichtung und Betrieb eines Informations-, Kommunikations- und Servicezentrums für das örtliche Handwerk, Energieberater und Architekten.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Vernetzung der lokalen, im Klimaschutz tätigen Betriebe</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>15 Informationsveranstaltungen und zehn Klimarundgänge zur Vermittlung von branchenübergreifenden Informationen und Kenntnissen zur Verbesserung der Kooperation sowie zwei Aktionstage für Handwerksbetriebe werden durchgeführt;</p> <p>Institutionalisierung durch Gründung eines gemeinnützigen Vereins</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Aktivierung der Spandauer Bevölkerung zum Klimaschutz durch Investitionen und nachhaltigem Verhalten fördern</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Durchführung von 15 Veranstaltungen, acht runden Tischen, acht Klimatreffs sowie sonstigen Aktionen für Gebäudeeigentümer zu Möglichkeiten der energetischen Sanierung ihrer Gebäude, der Nutzung regenerativer Energien, der Regenwasserversickerung, der Dach- und Fassadenbegrünung; Bildung von Energienachbarschaften; Vermittlung von Energieberatungen; werden in der Projektumsetzungsphase durchgeführt.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
<p>In dem beantragten Projekt wird das Querschnittsziel Nachhaltigkeit durch die Initiierung von Maßnahmen, die zu Energieeinsparung und zur effizienteren Nutzung von Energie sowie zur Regenwasserversickerung und Dach- und Wandbegrünung führen, erreicht. Die Aktivierung lokaler Nutzer aus der Wirtschaft und anderen Bereichen und die Schaffung einer thematischen Plattform für Austausch, Qualifizierung und Beratung sind dabei der Ansatz, um prioritäre Effizienzmaßnahmen zu identifizieren und auf Bezirksebene möglichst in der Fläche umzusetzen.</p>

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE	134.843,15 €	WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	41.880,00 €	
Kommunale Mittel	49.584,00 €	
weitere kommunale Mittel	43.500,00 €	
Gesamt:	269.807,15 €	